



Vereinigung der Freunde  
der Mineralogie und  
Geologie e.V. Heidelberg  
Bezirksgruppe Karlsruhe



Naturwissenschaftlicher  
Verein KARLSRUHE E.V.

---

## Jahresprogramm 2019

### Das Karlsruher Geowissenschaftliche Treffen

findet am zweiten Dienstag eines jeden Monats in der Pizzeria "San Marco", Pappelallee 8, 76189 Karlsruhe-Rheinstrandsiedlung, um 18:00 Uhr im Nebenzimmer statt. Stadtbahnanschluss: Linie 2, Haltestelle Karl-Delisle-Straße. Auf andere Veranstaltungsorte wird gesondert hingewiesen. Es ist eine gemeinsame Veranstaltung der VFMG-Bezirksgruppe Karlsruhe und der Geowissenschaftlichen Arbeitsgruppe des Naturwissenschaftlichen Vereins Karlsruhe. Das Mitbringen von Exponaten ist erwünscht. Ein Mikroskop und ein Beamer stehen zur Verfügung. Gäste sind zu allen Veranstaltungen herzlich willkommen.

Das Jahresprogramm 2019 steht auch im Internet zur Verfügung:

.vfmg.de => Bezirksgruppen => BG Karlsruhe => Programm

.nwv-karlsruhe.de => Arbeitsgemeinschaften => Geologische AG

Leitung und Auskünfte: Werner Wurster, Tel.: 0721 - 462918;

eMail: werner.wurster@hotmail.com

Programmänderungen vorbehalten!

---

### **08.01.2019 (Di) Werner Wurster, Pfinztal: Vorstellung des Jahresprogramms 2019 des Karlsruher Geowissenschaftlichen Treffens.**

**12.02.2019 (Di) Reisebericht von Heike & Joachim Ebert, Waldbronn: „Rundreise durch Namibia mit Minen, Mineralien und Tieren“.** Deutsch-Südwestafrika – heute Namibia – war von 1884 bis 1915 eine Deutsche Kolonie. Es liegt mitten in Afrika und wird heute noch von Deutschem Flair aus der Kaiserzeit geprägt. Namibia ist ein Reiseland mit einer abwechslungsreichen Steppen- und Wüstenlandschaft mit vielen wildlebenden Tieren. Außerdem ist es ein sehr rohstoffreiches Land mit viel Bergbau und zahlreichen Fundorten für Mineralien und edlen Steinen. Heike und Joachim werden uns ausführlich berichten. Eintritt frei.

**26.02.2019 (Di) Vortrag von Prof. Dr. Gregor Markl, Uni Tübingen: „Uran aus dem Schwarzwald: Gefährlich-Schöne Vielfalt“.** Veranstaltungsort: **Max-Auerbach-Saal** im Naturkundemuseum, Erbprinzenstr. 13, 76133 Karlsruhe. Beginn: 18:30 Uhr. Das Metall Uran ist aufgrund seiner Verwendung in Atomkraftwerken und Atomwaffen in aller Munde, doch ist in der Öffentlichkeit wenig darüber bekannt, wie und wo es in der Natur vorkommt und dass es eine außerordentliche Vielfalt höchst ästhetischer Uranminerale gibt. Prof. Markl wird in seinem reich bebilderten Vortrag diese Minerale und ihre Vorkommen im Schwarzwald vorstellen. Der Vortrag richtet sich an ein breites Publikum – sowohl mineralogisch interessierte als auch Mineraliensammler. Eintritt frei.

**12.03.2019 (Di) Vortrag von Erich Knust, Karlsruhe: „Der Eisenerzbergbau in der Umgebung von Bad Bergzabern“.** Aus der Zeit der Zweibrücker Herzöge Ludwig II (1502 – 1532) und Wolfgang stammen die ersten schriftlichen Zeugnisse und Bodenfunde des

Bergbaus bei Bergzabern. Unter Herzog Johann I. (1550 - 1604) erlebte die Erzgewinnung einen ersten Höhepunkt. Mit der Französischen Revolution kam der Bergbau kurzzeitig zum Stillstand. In einem Bericht im "Journal des Mines" von 1812 beurteilte Bergingenieur Calmelet den Ausbau der Eisenerzgewinnung bei Bergzabern als viel versprechend. Betrieben wurden vier Gruben mit fünfzehn Stollen. Das geförderte Erz wurde mit Ochsenkarren zur Verhüttung nach Schönau gefahren. 1835 erwarb Ludwig von Gienanth das Schönauer Hüttenwerk und die Abbaukonzession in der Petronell. Bereits drei Jahre später wurden die Bergzaberger Gruben wieder geschlossen. Die Stilllegung des Schönauer Hochofens und damit der Südpfälzischen Erzgewinnung erfolgte 1883. 1937 wurde ein Nachlesebergbau im Bergzaberger Grubenfeld mit modernen Methoden wieder aufgenommen, aber bereits 1939 beendet. Die Reste der 500-jährigen Geschichte der Eisenerzgewinnung und Verhüttung im ehemaligen Bergzaberger Grubenfeld findet man heute an den Hängen des Querenbergs, der Petronell sowie an den Hängen beidseits des Steinbachtals nach Böllenborn. Eintritt frei.

**09.04.2019 (Di) Werner Wurster, Pfinztal** gibt eine „**Fluorit-Show**“. Der Fluorit ist wegen seiner Ästhetik und nicht zuletzt wegen seines reichlichen Vorkommens ein beliebtes Sammlermineral. An Vorträgen und Veröffentlichungen in Zeitschriften zum Thema Fluorit mangelt es nicht, so dass ein neuerer Beitrag beim "Karlsruher Geowissenschaftlichen Treffen" eigentlich nicht angesagt war. Aber – als Werner Wurster neulich seinen letzten Fluorit in seine Sammlung eingeordnet hat – ist er über 2 Zahlen gestolpert: er hat 135 Fluorite aus 50 Sammlerjahren! Wäre das nicht ein Anlass, diese aus den Schubladen hervorzuholen und in geballter Form den Sammlerkollegen vorzuzeigen? Eintritt frei!

**14.05.2019 (Di) Vortrag von M.Sc. Elisa Scharlach, Naturkundemuseum Karlsruhe: „Metamorphite des Schwarzwaldes.“** Das Kristallin des Schwarzwaldes entstand im Zuge der variszischen Orogenese, die während des Devons und Karbons einen mächtigen Gebirgsgürtel durch den Superkontinent Pangäa bildete. Die rezenten europäischen Mittelgebirge - die Reste der Varisziden – zu denen auch der Schwarzwald gehört, sind ein geologisch hochinteressantes Gebiet, welches Einblicke in die damals vorherrschenden tektonischen Bedingungen gewährt. In diesem Vortrag wird zunächst der allgemeine Prozess einer Gebirgsbildung erläutert und dann im Besonderen die Folgen der variszischen Orogene am Beispiel des Schwarzwaldes behandelt. Da das süddeutsche Mittelgebirge auf eine lange Historie des Bergbaus zurückblickt, sind viele Typlokalitäten im Grundkristallin des Schwarzwaldes anzutreffen, die zur Beschreibung von metamorphen Gesteinen auf der ganzen Welt dienen. Einige solcher Metamorphite werden hier exemplarisch vorgestellt. Eintritt frei.

**11.06.2019 (Di) Vortrag von Ben van den Berg, Pforzheim: „Pforzheimer Stinkquarze – die Vielfalt der Fundstelle Öschelbronn“.** Die Äcker östlich der Straße "Am Eichhof" beim Klinikum Johanneshaus in Öschelbronn sind schon lange als Fundstelle für Pforzheimer Stinkquarze ("Authigene Quarze") bekannt. Bei Erdarbeiten für einen Erweiterungsbau des Klinikums wurden Schichten des oberen Mittleren Muschelkalks aufgeschlossen, die als primäre Lagerstätte für authigene Quarze gelten. Ben van den Berg zeigt in seinem Vortrag den temporären Aufschluss, die Vielfalt der Funde und stellt neue Erkenntnisse vor. Eintritt frei.

**29.06.2019 (Sa) Mit dem Bus zur Mineralienbörse nach Ste. Marie-aux-Mines.** Der Bus wird von den Mineralienfreunden Rhein-Neckar organisiert. Er startet in Walldorf beim Gymnasium und hält in Karlsruhe. Weitere Auskünfte und Anmeldung bei [werner.wurster\(at\)hotmail.com](mailto:werner.wurster(at)hotmail.com). Bus und Eintritt ca. 35,- €.

**09.07.2019 (Di)** Die Vereinigung der Freunde der Mineralogie und Geologie e.V., Heidelberg hat den **Malachit** zum **Mineral des Jahres 2019** proklamiert. Das wird zum Anlass genommen, den Malachit zum Thema zu machen und gründlich unter die Lupe zu nehmen! **Werner Wurster, Pfnztal** zeichnet das Mineralien-Portrait des Malachits und spricht über die Gründe, die zur Wahl zum Mineral des Jahres 2019 geführt haben. Er bringt auch ausgewählte Stücke aus seiner Sammlung mit, die Teilnehmer werden gebeten, es nachzutun und ebenfalls Stücke mitzubringen, Format: von MM bis Museumsgröße – das Mikroskop steht zur Verfügung. Eintritt frei.

**10.08.2019 (Sa)** ab 16:00 Uhr: **Grillfest** auf dem Gelände der Minigolfanlage Pfnztal-Berghausen. Jeder bringt sein Grillgut, Brot, Geschirr, Besteck usw. selbst mit. Die Getränke werden am Kiosk gekauft. Der Grill wird gestellt, die Gebühr für die Grillbenutzung beträgt 30,- €, Reinigung und Brennstoffversorgung sind eingeschlossen. Die Minigolfanlage Berghausen ist ein gepflegter Platz, alles was zur Infrastruktur gehört ist vorhanden!

**24.09.2019 (Di)** Lichtbildvortrag von **Edgar Müller, Saarwellingen: "Minerale der Vulkaneifel"**. Veranstaltungsort: **Max-Auerbach-Saal** im Naturkundemuseum, Erbprinzenstr. 13, 76133 Karlsruhe. Beginn: 18:30 Uhr. Seit mehr als 200 Jahren ist die Eifel Gegenstand zahlreicher wissenschaftlicher, auch mineralogischer Untersuchungen und Veröffentlichungen. Durch die wesentlich verbesserten Untersuchungsmethoden, den Fleiß vieler Sammler und den ständig fortschreitenden Abbau der Vulkangebäude wurden eine Vielzahl neuer Mineralien entdeckt und beschrieben. Bis heute sind die Mikromineralien der Vulkaneifel ein Magnet für viele Sammler und Wissenschaftler und so ist es nicht verwunderlich, dass man dort Sammler und Wissenschaftler aus der ganzen Welt antreffen kann. Edgar Müller zeigt Fotoaufnahmen aus seiner eigenen Sammlung, sowie absolute Raritäten und Stücke in hervorragender Ausbildung aus der Sammlung von Willi Schüller aus Adenau in der Eifel. Eintritt frei.

**1. Oktoberwoche (KW 40): Exkursion in die Eifel – Mineralien-Fossilien-Geologie.** Führung: Uwe Buchem, Pfnztal. 6 Wochen vor dem Exkursionstermin wird das Programm herausgegeben. Zur Exkursion erscheint ein ausführliches Begleitheft. Auskünfte und Anmeldung bei Uwe Buchem, eMail: uwe.buchem(at)t-online.de

**29.09.2019 (So) 3. Badner Mineralienbörse** von 10 bis 17 Uhr in der **Badnerlandhalle in Karlsruhe-Neureut**, Rubensstr. 21. Der Veranstalter ist die Fa. "mineralbox" Fanelisa & Rüd aus Mönshheim. Das "Karlsruher Geowissenschaftliche Treffen" hat einen Stand auf der Börse. Eintritt.

**08.10.2019 (Di) Dr. Jörg Liebe, St. Ingbert - Mineralogische Museen der Welt: "Eine Auswahl an Mineralogischen Museen Moskaus"**. In Moskau gibt es mindestens sechs Mineralogische / Geologische Museen, von denen drei im Vortrag vorgestellt werden. Davon sind zwei in historischen Gebäuden untergebracht – die Museen Fersman und Vernadsky – mit vielen spektakulären Prachtstufen. Ein weiteres Museum ist in einem modernen Gebäude untergebracht, hier werden vorwiegend Großstufen gezeigt. Im Vortrag wird alles ausführlich dargestellt, die Highlights werden gründlich gewürdigt. Eintritt frei.

**26.10.2019 (Sa) Mit dem Bus zur Mineralienbörse nach München.** Der Bus wird von den Mineralienfreunden Rhein-Neckar organisiert. Er startet in Walldorf beim Gymnasium und hält in Karlsruhe und Pforzheim. Weitere Auskünfte und Anmeldung bei werner.wurster(at)hotmail.com. Bus und Eintritt ca. 40,- €.

**12.11.2019 (Di) Bericht von Uwe Buchems Exkursion in die Eifel:** Lichtbilder werden vorgeführt und kommentiert, Mineralien- und Gesteinsfunde werden vorgezeigt (mehrere Beitragende). Eintritt frei.

**17.11.2019 (So) 48. Brettener Mineralientag.** Auch mit Meteoriten, Fossilien, Geo-Zubehör, Edelsteinen & Schmuck, Kunst und Handwerk rund um den Stein. Veranstaltungsort: Hallensportzentrum im Grüner, 10 bis 17 Uhr. "Das Karlsruher Geowissenschaftliche Treffen" hat einen Stand auf der Börse. Eintritt.

**10.12.2019 (Di) Barbarafeier:** gemütliches Beisammensein in weihnachtlicher Stimmung. Jeder bringt seine besten Mineraleingänge vom Jahr 2019 mit und zeigt und kommentiert sie. Das Mikroskop steht zur Verfügung. Eintritt frei.